

INFORMATION

zum Medientermin

mit

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
Sozial-Landesrat

Mag. Reinhard Schwendtbauer
CFO und Beteiligungsvorstand der Raiffeisenlandesbank OÖ

Dr. Walter Aichinger
Präsident des öö. Roten Kreuzes

Petra Pongratz
Geschäftsführerin Verein dieziwi / Unabhängiges Landesfreiwilligenzentrum
(ULF)

am

15. Dezember 2023

zum Thema

Zusammenhalten – Sozialmärkte unterstützen.
Präsentation des Hilfspakets 2023/2024 für die öö. Sozialmärkte

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Mag. Mario Hofer, Presse LR Hattmannsdorfer / 0664/600 72 17312

Unterstützung für Sozialmärkte als wichtige Partner des Landes Oberösterreich

„Die oberösterreichischen Sozialmärkte sind gerade in Zeiten hoher Lebenserhaltungskosten eine wichtige Unterstützung für Menschen mit geringem Einkommen. Sie zeigen, dass auf das soziale Netz in Oberösterreich Verlass ist. Mit unserem Unterstützungspaket wollen wir **den Betrieb und das Angebot der Sozialmärkte zusätzlich absichern**. Ein besonderer Dank gilt den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ehrenamtlich für Sozialmärkte tätig sind – sie leisten einen wertvollen Beitrag.“

- Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer

„Das Sozialmarkt-Paket ist ein **Schulterschluss** zwischen dem **Sozialen Oberösterreich**, der **heimischen Wirtschaft** und den **Ehrenamtlichen** in Oberösterreich. Mit dem **Warenpaket** und der **zusätzlichen Förderung** unterstützen wir die Märkte direkt. Zusätzlich starten wir heuer als **neues Element unseres Pakets** mit dem Landesfreiwilligenzentrum eine Initiative, mit der wir Freiwillige für Sozialmärkte gewinnen wollen, **Initiativen und Sozialmärkte direkt vernetzen und Aktionstage durchführen**. Das zeigt: Wir übernehmen Verantwortung für jene Menschen, die in eine finanzielle Notlage geraten sind. Die Sozialmärkte sind hierbei ein wichtiger Partner des Landes Oberösterreich.“

- Sozial-Landesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer

In Kürze:

- In Zeiten von Teuerung und hohen Lebenserhaltungskosten **leisten die Sozialmärkte einen wichtigen Beitrag**. Dort können Menschen mit geringem Budget ihren Lebensmittelbedarf abdecken.
- Sozialmärkte haben jedoch derzeit mit einem **Rückgang an Warenspenden** zu kämpfen sowie mit einem Mangel an ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen.

- Daher legt das Land Oberösterreich auch heuer wieder ein **Unterstützungspaket für die oö. Sozialmärkte** auf.
- Dieses umfasst einerseits eine **Sonderförderung für Sozialmärkte durch das Land in Höhe von 400.000 €**, um Mehrausgaben decken zu können.
- Andererseits wird über die Lebensmittel-Beteiligungen der Raiffeisenlandesbank OÖ ein **umfassendes Warenpaket** zur Verfügung gestellt, das logistisch über das Rote Kreuz abgewickelt wird.
- Das Land Oberösterreich ruft die Interessensvertretungen der Lebensmittelindustrie und die heimische Wirtschaft auf, sich der Initiative anzuschließen.
- Zudem startet gemeinsam mit dem Unabhängigen Landesfreiwilligenzentrum (ULF) eine neue **Ehrenamts-Kampagne** zur Gewinnung von Freiwilligen sowie eine **Plattform, um (ehrenamtliche) Initiativen sowie Sozialmärkte direkt zu vernetzen**.
- Das ULF koordiniert heuer zudem **mehrere Aktions-Sammeltage**, bei denen direkt bei Supermärkten Waren für Märkte gesammelt werden.

Aktuelle Herausforderungen für Sozialmärkte

Gerade in Zeiten hoher Lebenserhaltungskosten sind die oberösterreichischen Sozialmärkte eine wichtige Anlaufstelle für Menschen mit sehr geringem Einkommen.

Die Sozialmärkte werden in Oberösterreich vom **Roten Kreuz** sowie direkt von Vereinen (z.B. Verein **SOMA**), Initiativen und auch Gemeinden betrieben. Hinzu kommen noch organisierte Tafeln und Spendenaktionen. Das ergibt **oberösterreichweit knapp 40 Sozialmärkte bzw. Tafeln**.

Derzeit stehen die Sozialmärkte wieder vor großen Herausforderungen:

- **Rückgang an direkten Warenspenden** für die Märkte – höhere Ausgaben der Märkte für Zukäufe

- Direkte **Konkurrenz durch digitale Anwendungen** wie „Too Good to Go“, die Lebensmittelverschwendung vermeiden wollen
- **Weniger ehrenamtlich Engagierte**, die direkt in den Märkten helfen

Diese Rahmenbedingungen sind Grund dafür, dass Oberösterreich auch heuer wieder mit Partnern aus der Wirtschaft und mit freiwillig Engagierten ein **breites Unterstützungspaket für die oberösterreichischen Sozialmärkte auflegt**.

Unterstützungspaket für oö. Sozialmärkte 2023/2024

Das Paket umfasst heuer folgende Unterstützungsmaßnahmen:

- Zusätzliche **Sonderförderung in Höhe von 400.000 €** durch das Land Oberösterreich
- **Warenpaket der Beteiligungsunternehmen der Raiffeisenlandesbank OÖ** im Wert von bis zu **400.000 €**
- Breite **Ehrenamts-Initiative & Aktions-Sammeltage**

Sonderförderung von 400.000 € durch das Land Oberösterreich

Damit die Sozialmärkte zusätzliche Waren erwerben können, stellt das Land eine **Sonderförderung** zur Verfügung. Mit den zusätzlichen Mitteln können die Sozialmärkte **Mehrkosten abdecken und laufende Liefer- und Kühlketten aufrechterhalten**.

Die Sonderförderung beträgt bis zu **400.000 €**. Die Höhe der Förderung bemisst sich neben einer Basisförderung für alle Träger nach der **Anzahl der Bezieher/innen mit Einkaufsberechtigung** im jeweiligen Markt.

Warenpaket aus der Lebensmittelindustrie durch die Raiffeisenlandesbank OÖ

*„Menschen mit geringem Einkommen leiden besonders unter den hohen Preisen für Lebensmittel und Energie. Viele von ihnen haben kaum Geld für dringend notwendige Ausgaben und sind zum ersten Mal in ihrem Leben auf Unterstützung angewiesen. **Das OÖ. Rote Kreuz hilft mit 23 Rotkreuz-Märkten, die Waren des täglichen Bedarfs zu geringen Preisen anbieten.** Darüber hinaus stärken sie den sozialen Zusammenhalt und fördern das Selbstwertgefühl. Wir bedanken uns für die laufenden Unterstützungen und übernehmen dank unserer langjährigen Erfahrung im Logistikbereich wie bereits im Vorjahr die Verteilung der gespendeten Waren. Darüber hinaus suchen wir laufend nach freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.“*

- Präsident des oö. Roten Kreuzes Dr. Walter Aichinger

*„Der Solidaritätsgedanke steht bei Raiffeisen an erster Stelle und begleitet uns bei all unseren Aktivitäten. Wir sehen es daher als unsere Aufgabe, gerade in schwierigen Zeiten Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen **und möchten mit der Warenspende Menschen in finanzieller Notlage helfen.** Es freut uns daher sehr, dass wir hier mit unseren Beteiligungsunternehmen aus dem Lebensmittelbereich vorangehen können und wieder Partner sind, um diese Initiative des Landes zu unterstützen. Gleichzeitig hoffen wir, dass wir damit auch andere Unternehmen zum Mitmachen motivieren.“*

- Mag. Reinhard Schwendtbauer

CFO und Beteiligungsvorstand der Raiffeisenlandesbank OÖ

Auf **Initiative der Raiffeisenlandesbank OÖ** werden den Sozialmärkten von den Beteiligungsunternehmen in der Lebensmittelindustrie **Vivatis Holding AG, efko und Salinen Austria AG** Waren im Wert von bis zu **400.000 Euro** zur Verfügung gestellt.

Die **logistische Abwicklung der Warenlieferung** übernimmt das Rote Kreuz für das Land Oberösterreich. Das Sozialressort führt zudem Gespräche mit weiteren Industriebetrieben bzw. Handelsketten zur Gewinnung von Warenspenden.

Im Rahmen der öö. Sozialmarktinitiative mit der Wirtschaft **appelliert das Land an Industrie- und Handelsbetriebe**, die Sozialmärkte mit zusätzlichen Waren zu unterstützen. Insbesondere werden folgenden Produkte benötigt:

Grundnahrungsmittel	Mehl, Reis, Nudeln, Brot, Zucker, Salz, Milch, Joghurt, Haltbarmilch
Sonstige Produkte	Fertigprodukte (Packerl, Konserven), Getränke, Süßigkeiten, Obst, Gemüse
Non-Food/Hygieneartikel	Zahnpasta, Duschgel, Seife Waschmittel, Putzmittel

Ehrenamtsinitiative zur Gewinnung von Freiwilligen & Aktions-Sammeltage

Die Sozialmärkte sind für ihren laufenden Betrieb auf die Unterstützung durch Freiwillige angewiesen. Daher gibt es heuer einen **Ehrenamts-Schwerpunkt gemeinsam mit dem Unabhängigen Landesfreiwilligenzentrum (ULF) / Verein dieziwi**. Interessierte Oberösterreicher/innen können sich einerseits unter soma@ulf-ooe.at direkt melden, andererseits wird eine eigene **Plattform** eingerichtet, bei der sich **ehrenamtliche Vereine und Initiativen direkt mit den lokalen Märkten vernetzen können**, um gemeinsame Sammelaktionen zu organisieren.

*„Das Unabhängige Landesfreiwilligenzentrum, das vom Verein dieziwi getragen wird, bringt **Privatpersonen, die sich freiwillig engagieren wollen, mit Organisationen und Initiativen zusammen, die helfende Hände brauchen**. Die Unterstützung der Sozialmärkte ist uns hierbei ein besonderes Anliegen. Daher wollen wir ab heuer erstmals auch freiwillige engagierte Initiativen und Vereine direkt mit den Märkten vernetzen, damit diese Sammelaktionen organisieren oder direkt in den Märkten aushelfen.“*

- Petra Pongratz, Geschäftsführerin dieziwi. – Zivilgesellschaft wirkt

Aufgaben als Freiwillige/r in den öö. Sozialmärkten:

- Warenabholungen
- Sortieren von Obst und Gemüse
- Betreuung der Brot- und Gebäckabteilung
- Regalbetreuung & Etikettieren
- Sortieren von Warenspenden
- Mithilfe in der Küche & Ausgabe von Essen und Getränken
- Kund/innenbetreuung
- Unterstützung bei Projekten zugunsten der Sozialmärkte

Aktionstage im Dezember, Jänner und Februar

Im Rahmen des Unterstützungspakets wird es zudem, organisiert vom ULF, **drei Aktions-Sammeltage geben**, bei denen Ehrenamtliche direkt bei Supermärkten Kund/innen darum bitten, zusätzliche Waren für Sozialmärkte zu kaufen.

Dazu werden auch **einheitliche Sujets und Flyer** vom Land Oberösterreich zur Verfügung gestellt. Der erste Aktionstag findet bereits morgen, 16.12. im Zentralraum statt. Weitere Aktionstage werden im **Jänner und Februar** starten.



Sujets und Flyer für Sammelaktionen.

Unabhängiges Landesfreiwilligenzentrum als zentrale Anlaufstelle für Infos rund um das Ehrenamt in Sozialmärkten

Das Unabhängige Landesfreiwilligenzentrum wird die Initiative für das Land OÖ koordinieren und steht als zentrale Anlaufstelle zur Verfügung. Das ULF gibt Interessierten nähere Auskünfte zu den Freiwilligentätigkeiten in den oö. Sozialmärkten. Interessierte erhalten individuelle Beratung, werden zum Sozialmarkt in ihrer Nähe vermittelt und mit regelmäßigen Austausch- und Weiterbildungsangeboten in ihrem Engagement begleitet.